

Durch die Gnade des Allmächtigen
26. Märzschwan, 5782
1. November '21

Übersetzung der halachischen Erklärung

verfasst und unterzeichnet am 22. Märzschwan (nach achtstündiger Anhörung von Experten und anderen Zeugen), mit teilweiser zusätzlicher Ausarbeitung:

Wir, die Unterzeichnenden, sind zusammengekommen, um ein Urteil über den neuen "Covid 19-Impfstoff" zu fällen (den wir im Folgenden als "Injektion", "Impfstoff" oder "mRNA" bezeichnen werden, obwohl wir beabsichtigen, auch den "Adenovirus-Vektor-DNA"-Impfstoff einzubeziehen), und wir haben Zeugenaussagen von Experten gehört, deren Fachwissen auf diesem Gebiet liegt. Wir haben auch Ärzte gehört, die die mRNA erfunden und hergestellt haben und die über ihre Funktion ausgesagt haben (die meisten Ärzte in der medizinischen Praxis sind überhaupt keine Experten in diesen Fragen, und aus unserer Erfahrung und wie bekannt, geben sie lediglich die Informationen weiter, die ihnen von den NIH, CDC usw. zur Verfügung gestellt werden). Sie veranschaulichten uns die tiefgreifenden Gefahren und Schäden, die mit dieser neuen Technologie verbunden sind. Sie zeigten uns, wie die Regierungsbehörden und die Pharmaunternehmen diese Tatsache leugnen und wie sie die Daten verschleiern, so dass die Öffentlichkeit nur schwer die schweren Nebenwirkungen und Todesfälle erkennen kann, die so viele Menschen, die die Injektion erhalten haben, ereilt haben. Wir wurden auch in die Art und Weise eingeweiht, wie sie die besagten Informationen mit verschiedenen Mitteln zurückhalten und so verhindern, dass die Verletzungen und Todesfälle in den Medien oder im Internet bekannt werden.

Wir hörten auch Zeugnisse von unseren jüdischen Mitbürgern, die Verletzungen oder sogar Schlimmeres erlitten haben, und erfuhren, dass diese Injektion für die Fortpflanzung und die Fruchtbarkeit schädlich ist. Und das Wichtigste - wir hörten, dass es getestete und einfache Medikamente gibt, die bei der Behandlung dieser Krankheit erfolgreich waren, doch die Regierungsbehörden haben dies geleugnet und sogar die besagten Medikamente verboten, indem sie alles taten, was sie konnten, um Angst und nicht Gesundheit zu fördern - trotz der Tatsache, dass sie selbst wussten, dass diese Medikamente funktionieren.

Und jetzt haben sie die mRNA auch für Kinder zugelassen - für die es allgemein bekannt und eine anerkannte Tatsache ist, dass die Krankheit keine Gefahr darstellt - und ihre Absicht ist es, die Injektion für Kinder als Voraussetzung für den Besuch von Jeschiwas und religiösen Mädchenschulen vorzuschreiben, Gott bewahre.

Die vorgelegten Beweise, darunter Berichte über Verletzungen, die tatsächlich auf den Impfstoff zurückzuführen sind oder bei denen der begründete Verdacht besteht, dass sie auf den Impfstoff zurückzuführen sind, sowie wissenschaftliche Erkenntnisse, die darauf hindeuten, dass der Impfstoff Schäden verursacht oder bei denen der begründete Verdacht besteht, dass er Schäden verursacht (bis zum Beweis des Gegenteils durch angemessene Tests), geben Anlass zu einer Besorgnis, die über die halachischen Normen hinausgeht.

Daher geben wir hiermit unsere rabbinische Entscheidung gemäß den Lehren unserer heiligen Tora bekannt - eine endgültige halachische Entscheidung:

- 1) Es ist absolut verboten, Kindern, Jugendlichen, jungen Männern oder Frauen diese Injektion zu verabreichen oder auch nur dafür zu werben; selbst wenn dies bedeutet, dass sie von der Regierung nicht zum Besuch einer Jeschiwa oder eines Seminars oder zum Studium im Ausland usw. zugelassen werden. Es ist eine ausdrückliche Verpflichtung, gegen dieses Mandat zu protestieren, und jeder, der verhindern kann, dass die Injektion unserer Jugend aufgezwungen wird, muss dies offen und einfühlsam tun.**

Die obige Ermahnung gilt zusätzlich zu der ansonsten halachisch verwerflichen Natur der Injektion:

1) aufgrund ihrer halachisch problematischen Inhaltsstoffe; 2) aufgrund der Tatsache, dass im Gegensatz zu den meisten anderen zeitgenössischen medizinischen Behandlungen und Therapien niemand für mögliche Schäden haftet, die durch die Injektion verursacht werden; und 3) weil die Verabreichung der Injektion an das eigene Kind die Regierung dabei unterstützt, andere Kinder zu zwingen, sie ebenfalls zu nehmen.

- 2) **Die Injektion scheint schwangeren Frauen großen Schaden zuzufügen (möglicherweise durch die Antikörper, die der Körper gegen das Protein Syncytin-1 entwickelt, oder durch das SM102 oder durch die von der Injektion verursachten Mikroblutgerinnsel). Der gemeinsame Nenner ist, dass die Injektion für eine schwangere Frau schädlich ist und als Verstoß gegen das Verbot der Sterilisation oder der Verhinderung der Fruchtbarkeit angesehen werden kann). Daher ist es für sie verboten, diese Injektion zu erhalten. Dies gilt auch für alle gesunden Erwachsenen im gebärfähigen Alter - auch sie sollten sich von der besagten Injektion fernhalten. (Es gibt viele Berichte über Frauen, deren Blutungen nach der Einnahme der Injektion monatelang nicht aufhören, was es ihnen unmöglich macht, rituelle Reinheit zu erlangen, Gott behüte. Und für Männer gibt es viele Berichte, dass die Injektion zu Potenzproblemen führt, Gott bewahre).**

Bedeutende nachträgliche Bestätigung:

Wir wurden darauf hingewiesen, dass auf dem Produktetikett für die Injektion von Pfizer steht: "Die verfügbaren Daten über CORMINATY, die schwangeren Frauen verabreicht wurden, sind unzureichend, um Informationen über die mit dem Impfstoff verbundenen Risiken in der Schwangerschaft zu liefern." Wir wurden auch darauf hingewiesen, dass die CDC Studien durchführt, bei denen ein "dringender Bedarf" besteht, die Wirkung der Impfstoffe in der Schwangerschaft zu untersuchen. Wir wurden ferner darauf hingewiesen, dass auf dem Produktetikett des Impfstoffs von Pfizer steht, dass er "nicht auf sein Potenzial, Karzinogenität, Genotoxizität oder Beeinträchtigung der Postfertilität zu verursachen, untersucht wurde". Wir sind der Ansicht, dass die mit diesen Aussagen verbundenen Risiken halachisch nicht akzeptabel sind.

- 3) **Bei älteren Erwachsenen und älteren Menschen ist eine weitere Klärung erforderlich (aber wie oben erwähnt, gibt es Bemühungen, die Daten zu verschleiern, und es ist derzeit schwierig, eine genaue Klärung zu erhalten). Praktisch haben wir jedoch Durchbruchsfälle gesehen, die darauf hindeuten, dass es keinen wesentlichen Unterschied zwischen denen gibt, die die mRNA erhalten haben, und denen, die sie nicht erhalten haben. Die Zahl der Covid-Patienten ist in beiden Gruppen in etwa gleich hoch.**

Dank der Aussage eines Anwalts, der die Verbreitung von Fehlinformationen genau beobachtet, sind wir auch darauf aufmerksam geworden und haben erfahren, wie wir die wahre Realität und die Häufigkeit von Verletzungen und Todesfällen aus den übermittelten Daten interpretieren können. Es sollte bekannt sein, dass ein Großteil der von den Regierungsbehörden gemeldeten Daten trügerisch ist. So wird beispielsweise ein Covid-Todesfall, der bei einer Person nach der Injektion eintritt, wenn er innerhalb von vierzehn Tagen nach der Injektion eintritt, als "ungeimpfter" Todesfall aufgeführt. Der Kürze halber werden wir nicht auf weitere Einzelheiten eingehen; es genügt zu sagen, dass es weitere Beispiele für diese grobe Falschdarstellung gibt. Um die Wahrheit herauszufinden und zu genauen Erkenntnissen zu gelangen, müssen wir die Angelegenheit wirklich weiter untersuchen - so gut wir können.

Andererseits gibt es auch bei Erwachsenen und Senioren viele Verletzungen und Risiken, bei denen der Verdacht nahe liegt, dass sie durch die Injektion verursacht wurden, denn wir haben viele ältere Menschen erlebt, die kurz nach der Verabreichung der mRNA verstorben sind.

Daher ist es besser, auf die Injektion zu verzichten, als sein Leben durch eine Handlung zu gefährden, die einen unmittelbaren und direkten Schaden verursachen kann. Zumal es andere medizinische Behandlungen gibt, die, wie erwähnt, funktionieren und nicht schädlich sind.

(Es ist auch angebracht zu betonen, wie wichtig es ist, die Behandlungen sehr früh anzuwenden, was ihre Wirksamkeit nachweislich erhöht. Außerdem können wir nicht genug betonen, wie wichtig es ist, sich über die wahren Fakten zu informieren - zum Beispiel, indem man sich die Zeugenaussagen anschaut - und auf diese Weise die Angst zu lindern, die so viele ergriffen hat).

- 4) **Wir haben von Einzelpersonen und von Experten aus dem medizinischen Bereich gehört, dass es für schwangere Frauen gefährlich sein kann, sich in der Nähe von Personen aufzuhalten, die die Injektion erhalten haben. Dies kann auf ein Phänomen zurückzuführen sein, das als "Shedding" bezeichnet wird und einige Arten von Impfungen und Gentherapien betrifft, wie in den FDA-Leitlinien zum Shedding bei Gentherapien beschrieben. Es ist unklar, ob dies nur für das Genprodukt (das Spike-Protein) oder auch für die genetische Botschaft (die mRNA oder den adenoviralen Vektor) gilt. Es ist unklar, wie lange die Ausscheidung stattfinden kann - d. h. wie lange der Empfänger der Injektion eine schwangere Frau beeinflussen kann, indem er sich in ihrer Nähe aufhält. Daher ist es am besten, sich auf die Seite der Vorsicht zu schlagen - es wird dringend empfohlen, sich mindestens zwei Wochen lang nach der Injektion von einer schwangeren Frau zu distanzieren (es gibt auch Hinweise darauf, dass die Wirkung bis zu zehn Monate anhalten oder sogar unbegrenzt sein kann).**

- 5) **Das Verbot (Levitikus 19:14), einem Blinden einen Stolperstein in den Weg zu legen - d. h. einer Person zu helfen oder sie zu befähigen, eine Übertretung zu begehen - schließt verbale Ermutigung, das Anbieten von finanziellen Anreizen oder anderen Bestechungsgeldern, verbalen Druck oder tatsächliche Drohungen ein, um Angestellte usw. zu zwingen, die mRNA zu erhalten.**

Bei all dem haben wir nur die Tragödien berücksichtigt, die unsere Gemeindemitglieder bereits heimgesucht haben - nicht die langfristigen Auswirkungen, Vorahnungen und beängstigenden Prognosen, die in vielen der Aussagen, die wir gehört haben, zum Ausdruck kamen. Möge der Allmächtige uns retten. Möge derjenige, der bei der Erschaffung der Welt "genug" sagte, auch "genug" zu unserem Leiden sagen.

Unterzeichnet von (Screenshot der Unterschriften):

Harav Shlomo Alexander Halevi Pollak, Dayan and Moreh Tzedek*

Rav of Chelek Levi, Beis Hamedrash of Serentch, and head of the Kollel Vasikin and Rashbi – Lakewood, NJ

Harav Yoel Moshe Friedman, Dayan and Moreh Tzedek*

Rav of Toras Chaim, Beis Hamedrash of Rivnitz, and presiding over Yeshiva Divrei Menachem – Monsey, NY

Harav Doniel Yonoson Green, Dayan and Moreh Tzedek*

Rav, director of Keystone Jewish Center, communal guide and activist, Talmudic instructor – Crown Heights, NY